
Georgios Coussios / Wolfgang Imo / Lisa Korte

Sprechen mit Krebspatienten

Ein gesprächsanalytisch fundiertes Trainingshandbuch für die medizinische Aus- und Weiterbildung

Mit 3 kompletten Gesprächstranskripten (33 Seiten) und einer thematisch geordneten Auswahl-Bibliographie (17 Seiten).

Oktober 2019, 296 Seiten
kostenloses E-Book (Open Access)
ISBN 978 - 3 - 936656 - 76 - 3

Open Access verfügbar unter:
<http://www.verlag-gespraechsforschung.de>

Aktuelle Schlagworte wie die „sprechende Medizin“ oder die „personenzentrierte Medizin“ zeigen, dass das Sprechen mit Patientinnen und Patienten in der Medizin inzwischen einen hohen Stellenwert einnimmt. Sie sollen in all ihren persönlichen Erfahrungen, Ängsten und Sorgen ernst genommen und nicht auf "Fälle" reduziert werden – auch wenn die Umsetzungspraxis in weiten Teilen noch eine Aufgabe der Zukunft ist.

Das Handbuch bietet für diese Praxis reichhaltiges Trainingsmaterial: An Ausschnitten aus echten Arzt-Patienten-Gesprächen in der Onkologie werden konkrete Gesprächs-Anforderungen beschrieben und Lösungsmöglichkeiten angeboten für die Formulierung der Diagnose, das Aushandeln des Therapieplans, den Umgang mit Anliegen, Einwänden und Emotionen und dem Aufbau der therapeutisch relevanten Compliance.

Das Handbuch richtet sich sowohl an Ärzte und Medizinstudierende als auch an Dozenten und Trainer, die das Sprechen mit Patientinnen und Patienten reflektieren und verbessern wollen.

Über die AutorInnen

Wolfgang Imo ist Professor für germanistische Linguistik an der Universität Hamburg und war Projektleiter des von der Deutschen Krebshilfe geförderten Projektes

Von der Pathologie zum Patienten: Optimierung von Wissenstransfer und Verstehenssicherung in der Onkologie zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Georgios Coussios war Mitarbeiter in dem Projekt und ist seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik der Universität Hamburg.

Lisa Korte war Mitarbeiterin in dem Projekt und ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik und Sprachdidaktik von Prof. Michael Beißwenger (Universität Duisburg-Essen).

Verlag für Gesprächsforschung